

Hans Seidel Walpurgis vnd Michaelis von xviii fl. hauptsuma. — xvi gr. Hans Enderlein von xv fl. hauptsuma.

Zinse vonn denn fleischbencken. 1 ßc der iunge Petter Weisse vf fastnacht. — xxv gr. Caspar Molbach von 1 fleischbangk oder wer sie gebraucht. — x gr. alde Zeuner auf Martini. — v gr. Schlegel auf Martini. — v gr. Breuer, die Kirstinnine gib es. — 11 fl. Vincentius Goldtschmidt von seinem garten Johannis vnd Weinachten von xxx fl. haupt.

Zum hausse gehört ein weinbergk zu Wachwiz gelegenn vnd ein kuchengarten vor der stadt. Das banckgelt ist vngewiß von wegen der mitte.

Summa summarum alles einkommen der zinse thut xlv fl. xii gr. ix ſ.

Einkommen añn korn vnd ann hering 2c. 11 thonne Schonisch heringk, eine vñs Advent, welche vmb xx ßc. behmisch gelt erkaufft, die ander auf die Fasten vnd ist erkaufft vmb 1^c xxxii fl. vonn eim rathe zu Pirna vnablosselich. — 1 tonn Schonisch hering Maths Klettiz auf Advent von 1^c fl. hauptsumma. — 1 tohne Schonisch hering Hans Arnolt auf die Fasten von 1^c fl. hauptsuma. — 11 scheffl kornn die frau Milthizin zu Rabenaw, sein izundt wurden vi scheffl, dan sie in 111 iarnn nicht gegeben.

Cleinot im closter zu Pirna. Ein groß silbernn creuz mit steinen hat gewogenn xxxiiß mark. — Ein silbernn frauenbilt mit gesteinenn wigt xxiiß mark. — Ein silbernn vorgulthe monstranze wigt xviii mark. — Ein silbernn reuchfaß wigt 111ß mark 111 loth. — viii kelch mit ieren pathenen silbern vnnd vbergult wegenn xv mark minus 111 loth. — Ein klein monstranzenn mit dem glaß vnd heilligtumb wigt 111 mark 111 loth. — Vier gesticke mit steinen vnd perlein, so man an die chorkappen zu hengen pflieget — Eine gestickte kronne mit perlen vnd steinen. — Zwu silberne gesellschaft vnd 111 silberne zeichen wegenn 11 mark.

Summa wegen die cleinodienn lxxxvii mark xii lot.

Diese cleinodia stehen in dem closter in der sacristei vnd der rath zu Pirna hat die schlüssel darzu vnd auch die monche.

Acta des Klosters zu Pirna Haushaltungs-Sachen bel. 1542 fol. 3 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 225. 1545. 4. Mai.

Bruder Franciscus Sarer bekennt, von dem Bischof Johann von Meissen ausser den bereits früher zu Bestreitung der Bedürfnisse ausserhalb des Klosters wohnender Brüder ausgezahlten 30 Thalern (vgl. No. 223) weitere 10 Thaler erhalten zu haben.

Ich Franciscus Sarer des closters Pirn 2c bekenne in kegenwerdt handtschrieff vnnd quietantz, das mir m. g. h. herr Johann vonn Maltitzs bischoff von Meissen x taller vbersandt vonn dem gelde, welchs bei sein f. g. beygelegt, das mit die personen, so außeralb des clösters, zur nodtdorfft magk geteilt werden 2c.

Ich habe auch zuuorn xxx taller entphangen von sein gnaden, welche meiner personen vnd Gregorio Bartoldi vnd Johanni Glasehuttano sein zu nodtdorfft auß geben, czeuge das wie oben sampt vffgedrücktem gewonlichem secret. Geschriben montag noch Cantate a^o 1545.

Nach dem Orig. auf Papier mit dem aufgedrückten Siegel im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.